

Saubere Wäsche sortieren und verteilen

Praktischer Ratgeber



Im Umgang mit der in Ihrem Haus verarbeiteten Wäsche setzen wir neue Maßstäbe. Sicherheit, Zeitersparnis und Mitarbeiterzufriedenheit in Ihrer Institution sind unsere Triebfedern. Als Basis gilt der 4-Phasen-Wäschekreislauf:

Phase 1: Schmutzwäsche sammeln und gleichzeitig saubere Wäsche schützen

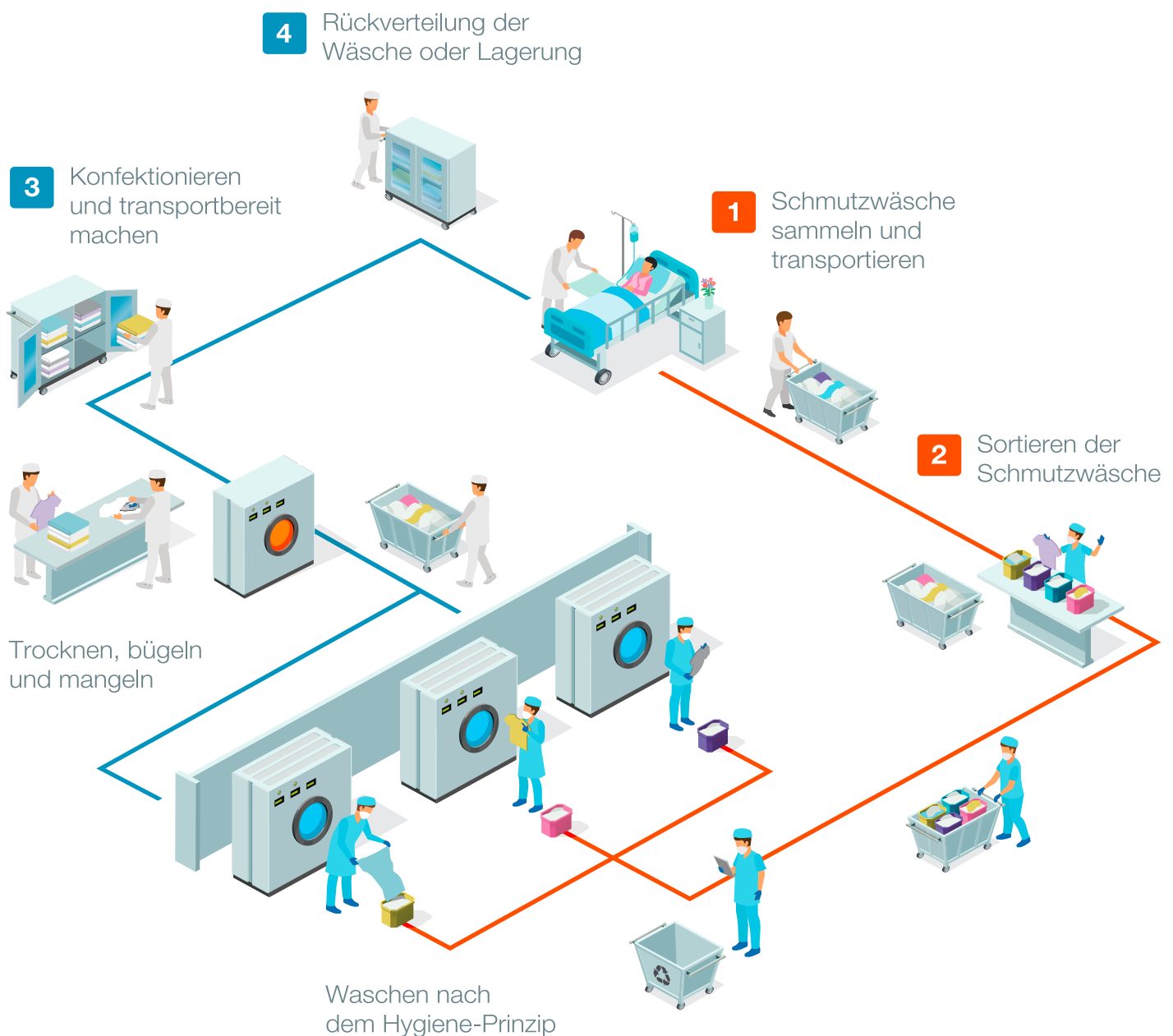
Phase 2: Schmutzwäsche sortieren und Kreuzkontamination verhindern

Waschen und Trocknen der Wäsche

Phase 3: Saubere Wäsche konfektionieren und transportbereit machen

Phase 4: Saubere Wäsche rückverteilen und lagern

Wäschekreislauf für Hygiene und Sicherheit



1 Schmutzwäsche sammeln und transportieren

- 1.1 Universal-Sammler
- 1.2 Wickelsäcke / Wäschenetze
- 1.3 Sammlung von kontaminierter Wäsche
- 1.4 Wäschesammler PROTEA
- 1.5 Wäschesammler CALLISTO
- 1.6 Abfallsammler CLAPPY

2 Sortieren der Schmutzwäsche

- 2.1 Kasten aus Leichtmetall
- 2.2 Transportkisten
- 2.3 Untersetzwagen
- 2.4 Kisten-Fahrgestelle
- 2.5 Federbodenwagen
- 2.6 Transportwagen aus Leichtmetall
- 2.7 Gitter-Rollcontainer
- 2.8 Behälterwagen

3 Konfektionieren und transportbereit machen

- 3.1 Ausschlagbockwagen
- 3.2 Sortier- und Ablagetische
- 3.3 Kleiderständer

4 Rückverteilung der Wäsche oder Lagerung

- 4.1 Regalwagen aus Leichtmetall
- 4.2 Schrankwagen aus Leichtmetall
- 4.3 Regalwagen ANTARES
- 4.4 Multifunktionswagen VEGA
- 4.5 Multifunktionswagen THALASSA
- 4.6 Multifunktionswagen ATLAS

Sicherheit geht einher mit Hygiene. Diese wird von Gästen wie auch Heimbewohnern vorausgesetzt. Welches sind die wichtigsten Regeln und wie können Sie Ihre Wäsche und somit auch Ihre Bewohner schützen? Die Antworten dazu sind Bestandteil unserer Beratungsgespräche.

Zeitersparnis ist eine wirtschaftliche Komponente und wirkt sich direkt auf die Kosten aus. Wie und womit Sie Ihre Arbeit effizienter gestalten können, erläutern wir Ihnen gerne vor Ort bei einer Besichtigung des jetzigen Zustandes.

Mitarbeiterzufriedenheit wirkt sich nicht nur auf die Stimmung in Ihrem Haus und auf das Image Ihrer Institution, sondern auch auf die Fluktuation, die Krankheits- und Unfalltage Ihrer Mitarbeitenden aus. Was es aus unserer Sicht dazu braucht und wie Sie die Zufriedenheit halten oder steigern können, ist ebenfalls Gegenstand unserer Informationsdienstleistung.

Im folgenden 3. Teil unseres sogenannten Whitepapers befassen wir uns mit den Phasen 3 und 4 des Wäschekreislaufs und zeigen Ihnen Möglichkeiten und Tipps, wie Sie diese Phasen optimal bewerkstelligen.

Aufruf: Nutzen Sie die Gelegenheit und [vereinbaren Sie mit uns ein individuelles Beratungsgespräch](#). Gerne tauschen wir uns mit Ihnen über die vielen gemachten Erfahrungen in verschiedenen Institutionen aus und unterstützen Sie im Umgang mit dem 4-Phasen-Wäschekreislauf zum Wohle Ihres Unternehmens und vor allem zum Wohle Ihrer Gäste und Bewohner.

Optimieren Sie Ihre Wäschelogistik



Saubere Wäsche konfektionieren und transportbereit machen

Sicherheit dank Hygiene

Nachdem die Wäsche eingesammelt, sortiert und gewaschen worden ist, wechseln wir für die Rückverteilung und Lagerung der Wäsche auf die andere Seite des Wäschekreislaufs. Die Sauberwäsche darf zu diesem Zeitpunkt keinen Kontakt mehr zur Schmutzwäsche haben, denn auch die Kontamination durch Partikel in der Luft stellt ein grosses Gefahrenpotential dar.

Für Betriebe mit getrenntem Wäschekreislauf sollte das hingegen keine Gefahr darstellen. Denn der getrennte Wäschekreislauf zeichnet sich dadurch aus, dass die Schmutzwäsche in separaten Räumen bis zur Waschmaschine gelangt und die gewaschene, saubere Wäsche auf der Rückseite der Waschmaschine in eignen Räumen weiterverarbeitet wird.

Dies ist in den meisten Wäschereien leider nicht der Fall oder ohne Umbauten nicht möglich. Deshalb ist es hier umso wichtiger, den hygienischen Standards Rechnung zu tragen. Dabei sind folgende vorbeugende Massnahmen zu beachten:

- Vermeidung starker Luftbewegungen oder Durchzug in Räumen mit gemischter, also schmutziger und sauberer Wäsche
- Möglichst schnelle Weiterverarbeitung (mangeln, trocknen) von gewaschener und noch feuchter Wäsche
- Schutz der sauberen Wäsche durch trennen, abschirmen, separieren
- Striktes einhalten des Reinigungs- und Desinfektionsplans für Maschinen, Ablage- und Arbeitsflächen und Transportbehälter
- Kontrolle der Mitarbeiterhygiene und laufende Sensibilisierung der Thematik mithilfe regelmässiger Mitarbeiterschulungen

Prozessoptimierung steigert die Wirtschaftlichkeit

Die Lagerung von gewaschener, sauberer Wäsche und deren Rückverteilung stellen für viele Wäschereien, Heime und Spitäler eine grosse Herausforderung dar. Denn speziell die Lagerung sauberer Wäsche benötigt viel Raum. Selten ist dieser im Bereich der Wäscherei genügend grosszügig bemessen und wird damit zur Herausforderung. Darum ist es umso wichtiger, den Konfektionierungs- und Rücktransport-Prozess kritisch unter die Lupe zu nehmen, die optimalen Hilfsmittel dafür einzusetzen und somit die Sicherheit wie auch die Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Unsere langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet macht uns zu Experten im gesamten Wäschekreislauf und im Speziellen auch in diesem Teilprozess. Mehr zum Thema Prozessoptimierung lesen Sie am Schluss des Dokuments. Sofern Sie einen Kurz-Check zu Ihren Prozessen in der Wäscherei machen wollen, klicken Sie auf diesen Link.

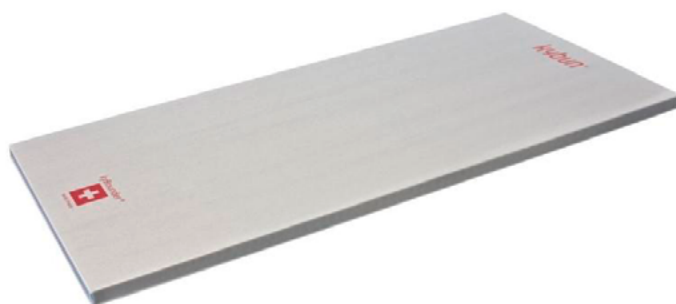
In wenigen Minuten erfahren Sie, wo und welches Optimierungspotenzial in Ihrem Haus besteht.

Wäschelogistik-Check

①



②



③



④



Hilfsmittel in der Wäscherei

Eine gut durchdachte und auf die Ressourcen ausgelegte Ablaufplanung ist in einer modernen Wäscherei essentiell. Meist wird auf das unverzichtbare Erfahrungswissen der Mitarbeitenden gesetzt, wenn es um eine möglichst speditiv Arbeitsweise geht. Aber nicht nur der Erfahrungswert von Mitarbeitenden ist wichtig. Einen genauso hohen Stellenwert haben die richtigen Hilfsmittel in diesem Prozess. Denn alles, was in den Arbeitsabläufen eingesetzt wird, soll nicht nur die Arbeitsweise speditiver und somit effizienter gestalten, sondern auch die ergonomischen Aspekte für die Mitarbeitenden berücksichtigen. Denn eine optimierte Ergonomie unterstützt die Mitarbeiterzufriedenheit und spart Kosten. Sie beugt frühzeitiger Ermüdung und somit Unfällen, aber auch Ausfällen infolge schmerzbedingter Krankheiten vor.

① Höhenverstellbarer Sortier- und Ablagetisch

Mit wenigen Kurbelumdrehungen bringen Sie Arbeitstische auf eine angenehme Arbeitshöhe. Sie schonen damit den Rücken, und die Arbeit geht umso schneller und einfacher von der Hand. Eine grosse Tischplatte ermöglicht übersichtliches und bequemes Arbeiten. Das von uns empfohlene und vertriebene hochwertige Modell hat ein Standard-Tischplattenmass von 180 x 80 cm, kann jedoch nach Ihren Wünschen angepasst werden. Ausserdem sind die Tische mit oder ohne Rollen erhältlich.

② Spezialmatte mindert Ermüdungserscheinungen in Beinen und Rücken

Müde Beine. Schlechte Durchblutung. Gelenk- und Rückenschmerzen. Alles Faktoren, die die Arbeit verlangsamen und die Gesundheit der Mitarbeitenden gefährden. Auf der Suche nach Lösungen sind wir auf eine von Gesundheitsspezialisten entwickelte, 20mm dicke Anti-Ermüdungsmatte gestossen, die im wahrsten Sinne Ermüdungserscheinungen drastisch mindert. In der Wäscherei ist dies meist beim vielen Stehen auf harten und kühlen Böden,

zum Beispiel beim Sortieren der Wäsche, der Fall. Erfahrungen im täglichen Einsatz in Wäschereien zeigen, dass beim Stehen und Arbeiten auf dieser Anti-Ermüdungsmatte der ganze Körper entlastet wird, dadurch müden Beinen entgegenwirkt und auch die Gelenke geschont werden. Durch seine spezielle Beschichtung ist sie wasserbeständig und leicht zu reinigen. Diese Matte ist bereits in verschiedenen Institutionen erfolgreich im Einsatz. Gerne geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzen bekannt.

③ Fahrbare Kleiderständer ermöglichen flexibles Arbeiten

Schnell mal ein paar gewaschene Hemden aufhängen und in die Bügelabteilung schieben. Oder gebügelte Bewohnerwäsche vor dem Zusammenfalten knitterfrei aufbewahren. Was eignet sich dort, wo viel Wäsche aufgehängt werden muss, besser, als ein einfacher, stabiler und fahrbarer Garderobenständer, der optional auch mit ausziehbaren Kleiderstangen zu haben ist. Der Vorteil der Ausziehstangen: Sie haben einfach und schnell 30% zusätzliche Aufhängemöglichkeiten. Und bei Nichtgebrauch kann der Ständer einfach wieder in die Ecke geschoben werden, ohne dass er viel Platz wegnimmt. Der Standard-Kleiderständer ist 140 cm breit und 180 cm hoch. Und auch hier haben Sie die Möglichkeit, die Breite, wie auch die Höhe individuell zu wählen. Wir sind stolz, solche Anpassungen anbieten zu können, weil wir auch diese Kleiderständer in unserer Werkstatt in Dachsen selber herstellen und somit auf Ihre spezifischen Wünsche eingehen können.

④ Exotisch und doch fast unverzichtbar: der Ausschlagbockwagen

Immer wieder werden wir gefragt, ob wir eine einfache Möglichkeit bieten können, um sogenannte saubere Langwäsche, die direkt aus der Waschtrommel kommt, zwischenzulagern. Hier empfehlen wir den Ausschlagbockwagen. Er sieht zwar etwas exotisch aus, bietet jedoch die ideale Hilfe, lange Wäschestücke wie beispielsweise Tischtücher, Leintücher oder Bettanzüge einfach und vor allem knitterfrei auszuschlagen. Für die Weiterverarbeitung dieser Gross- beziehungsweise Langwäsche ein ideales Hilfsmittel, da es ihn in drei verschiedenen Längen gibt.



Saubere Wäsche rückverteilen und lagern

Aufgepasst! Auch hier lauern Hygienegefahren

In Beobachtungen und auch bei Gesprächen stellen wir des öfteren fest, dass Gefahren bei der Hygiene, wie zum Beispiel die Kontamination durch herumliegende oder mittransportierte Schmutzwäsche, in dieser Phase des Wäschekreislaufs nicht mehr so ernst genommen werden. Doch auch hier lauern grosse Gefahren. Wie zum Beispiel der Kontakt mit der schon angesprochenen Schmutzwäsche oder die Benutzung derselben Verteilbehältern und Transportwagen für schmutzige und saubere Wäsche, ohne zwischenzeitliche Reinigung und Desinfektion. Deshalb gilt auch hier:

- Schützen Sie die saubere Wäsche in den Transportwagen mit Türen oder Blachen
- Halten Sie sich konsequent an die Hygienepläne und reinigen bzw. desinfizieren Sie Wagen und Behälter, in denen Sie Schmutz- wie auch Sauberwäsche transportieren, konsequent nach jedem Gebrauch von Schmutzwäsche
- Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeitenden einzeln oder auch in Schulungen regelmässig auf Hygiene – auch in dieser Phase des Wäschekreislaufs
- Benutzen Sie Multifunktionswagen (siehe Rückverteilung)

Rückverteilung

Multifunktionswagen helfen die Effizienz zu steigern – jedoch mit Vorbehalt

Kostendruck. Wenig Zeit. Wenige Personalressourcen. Faktoren, die omnipräsent sind. Auf der Suche nach Lösungen sind wir auf Multifunktionswagen gestossen, die es Ihnen ermöglichen, Schmutzwäsche einzusammeln und gleichzei-

tig Sauberwäsche zu verteilen, ohne die Hygiene und deren Risiken ausser Acht zu lassen. Diese Multifunktionswagen haben klar getrennte Bereiche. Sie funktionieren jedoch nur so gut, wie auch die Mitarbeitenden die einfachsten Hygieneregeln befolgen. Händedesinfektion vor dem Berühren von Sauberwäsche oder der Gebrauch von Einmalhandschuhen. Ansonsten bleibt es ausschliesslich bei der sicherlich nachweisbaren Effizienzsteigerung, jedoch bleibt das Risiko von Keim- und Viren-Kontaminationen bestehen.

Separate Verteilwagen bieten den grösstmöglichen Hygieneschutz

Hygienetechnisch sind separate und nur für Sauberwäsche vorgesehene Verteil- oder Regalwagen die beste und auch sicherste Lösung. Unser Angebot an unterschiedlichen Wagen ist gross. Anhand der für Sie wichtigen Kriterien bzw. Anforderungen finden wir gemeinsam schnell den perfekten Begleiter für Ihre Wäscheverteilung. Nachfolgend einige Punkte, die die Wahl erleichtern und das Angebot eingrenzen:

- Werden die Wagen nur zum Transportieren oder auch für die Zwischenlagerung gebraucht?
- Wie gross ist das benötigte Volumen bzw. das Fassungsvermögen oder wie viel Wäsche transportiere ich pro Rückschub?
- Sind die Fahrwege kurz oder lang?*
- Sind diese eben oder ist der Untergrund, der Boden auch holprig? Wie breit sind die Gänge und Türen?*
- Gibt es Lifte, die benutzt werden können oder müssen?*
- Transportieren wir in offenen oder geschlossenen Wagen? Fahren wir nur innerhalb der Gebäude oder benutzen wir auch Aussenwege (Witterung)?
- Brauchen wir ausschliesslich Tablare in den Wagen für zusammengefaltete Wäsche oder transportieren wir auch hängende Kleidungsstücke, für die wir eine Kleiderstange benötigen?

* All diese Punkte haben einen Einfluss auf die Radgrösse, Radqualität, Rollenanordnung und natürlich auf das Ausmass der Wagen.



③ Schrankwagen mit universellen Möglichkeiten für Transport und Aufbewahrung

Etwas robuster und beständiger als die Verteil- und Regalwagen sind unsere Schrankwagen. Sie können sowohl als Kleiderschrank wie auch zur Wäscheaufbewahrung verwendet werden. Dank der verschliessbaren Türen bieten sie auch Schutz für die Zwischenlagerung wertvoller Gegenstände oder für den Transport bei jedem Wetter im Freien.

In grösseren Institutionen sind gleichzeitig oft mehrere Schrankwagen im Einsatz. Dann stellt sich die Frage, ob daraus ein Wagenzug gebildet werden kann. Wenn ja, empfehlen wir eigens konstruierte Kupplungen, die es erlauben, mehrere Wagen zusammenzuhängen und allenfalls mit einem geeigneten Zugfahrzeug einen effizienten Wäschetransport durchzuführen. Die Qualität und Fahreigenschaften der Rollen sind so konzipiert, dass auch mehrere Wagen problemlos von Hand durch die Gänge gezogen werden können.

Gerne für Sie da!

Weitergehende Fragen oder Produkte beantworten wir gerne vor Ort. Kontaktieren Sie uns. Nutzen Sie die Möglichkeiten der kostenlosen Beratung.



Know-How als Kernkompetenz

Das umfassende Know-How im Bereich Sicherheit/Hygiene/Ergonomie und die dazugehörige Prozess-Optimierung in der Wäsche-logistik gehören zu den Kernkompetenzen der MAKK AG. Jahrzehntelange Erfahrungen (früher noch unter dem Namen EDAK) machen uns zu anerkannten Fachberatern in Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen – überhaupt im gesamten Gesundheitswesen.

Sicherheit, Zeitersparnis und Mitarbeiterzufriedenheit als Erfolgsfaktoren

Gerne geben wir unser Wissen, unsere Kenntnisse und auch immer wieder die neuesten Erkenntnisse in Blogs, in Fachartikeln, in Vorträgen und auch in Beratungsgesprächen an Sie weiter. Damit tragen wir zum besseren Hygiene-Verständnis und somit auch zu grösserer Sicherheit in Ihrer Institution bei. Dies steigert das Wohlbefinden und die Zufriedenheit Ihrer Gäste, Bewohner und auch Mitarbeitenden und erleichtert die Führung der Abteilungen. Und all das wirkt sich letztlich auch entscheidend auf die Effizienz und folglich auf die Kosten aus. Sicherheit in Kombination mit Prozess-Optimierung macht Sie und Ihre Mitarbeitenden zu Mitgestaltern einer erfolgreichen Institution.

Kostenlose Analyse mit Optimierungsvorschlägen

Fachmännisch und unter Einbezug der genannten drei Aspekte, Sicherheit, Zeitersparnis und Mitarbeiterzufriedenheit, durchleuchten und analysieren wir zusammen mit Ihren internen Kompetenzpersonen umfassende und komplexe



Gesamtabläufe oder auch nur Teilbereiche, wie beispielsweise die Wäscheverteilung und zeigen Ihnen mögliche Verbesserungen auf. Unser Wissen baut auf eigenen Erfahrungen, stetiger Weiterbildung und insbesondere auf Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Institutionen auf. Machen Sie sich diese Know-How-Kombination zu Nutze. Fordern Sie uns. Unverbindlich und kostenlos. Rufen Sie uns an (052 647 22 00) oder [senden Sie uns eine eMail](#) mit Ihren Kontaktdaten und mit dem Betreff «Optimierungsanalyse».

Ein wachsender Markt kämpft mit Kostenproblemen

In Zukunft wird schon aus demografischen Gründen der Bedarf an Plätzen in Heimen und Spitälern zunehmen. Denn immer mehr Menschen werden immer älter und das beansprucht Platz. Trotzdem wird wohl nicht mehr so viel Geld für den Betrieb alters- und pflegegerechter Einrichtungen zur Verfügung stehen wie heute. Wir sehen eine unserer Aufgaben darin, Sie in diesem sehr sensiblen Thema zu unterstützen und mit Ihnen zusammen mögliche Lösungen für eine gute Zukunft zu erarbeiten.

